HEVELLA Nachrichten

4. Ausgabe 2022

Oktober

Lwerk
FSD Lwerk Berlin Brandenburg gGmbH

Dienstleistungen aus einer Hand.

- Digitalisierung
- Elektrowerkstatt
- Elektronik-Recycling
- Fahrdienst
- Fahrradladen und -werkstatt
- Blumengeschäft und Baumschule
- Garten- und Landschaftspflege
- Hausmeisterei
- Küche / Reinigung / Wäscherei
- Kerzen- und Seifenherstellung
- Lwerk Laden … schöne Dinge
- Lwerk … Kunstwerk blisse
- Malerei
- Mediengestaltung und Druckerei
- Montage
- Schneiderei
- Schmuckwerkstatt
- Schlosserei
- Tischlerei
- Verwaltung und Bürodienstleistung
- und vieles mehr…

FSD Lwerk Berlin Brandenburg gGmbH
Kamenzer Damm 1
12249 Berlin

Tel. 030.766 90 60
lankwitz@lwnet.de
www.lwerk-berlin.de

Korporatives Mitglied der AWO

… Kontakt bei: Annette Stoeckel – Finanzen – Stellvertr. Vorsitzende

E-Mail: a.stoeckelschu@gmx.net

Inhaltsverzeichnis

		S.
Kontakt		4
Vorwort		
Grußwort des 1. Vorsitzenden	Berndt H.	5
Termine		
Wöchentliche Clubtermine		6
Aktuelle Termine		7
Berichte		
Wanderfahrt nach Bredereiche	Yannis L.	8
Kirchboot-Tour	Matthias K.	9
"Hexentanz" bei Hevella	Klaus S.	10
Sommerparty	Frauke T.-F.	12
WRT Hannoversch Münden	Emil R.	14
Sternfahrt zum ARC	Frauke T.-F.	16
DRJ-Aktionstage	Sonja F.	16
In "Horizon" zu neuen Ufern	Sonja F.	17
Der Tag des Wir	LRV Berlin	18
Bildimpression "Wilhelmstadtfest"		18
Bildimpression "Mitgliederversammlung"		19
Wiking Sternfahrt	Christian P.	19
In eigener Sache		
Info Sprt	Frauke T.-F.	21
Alle Planken sitzen fest		22
"Be Strong, say NO!"		22
Mitgliederbewegung	Annette S.	23
Einladung Ehrungsfeier	Bernice B.	24
Geburtstage		25
Impressum		26

Geschäftsführender Vorstand und Ausschüsse

1. Vorsitzender

Berndt Hintzelmann	0172 912 8486 (mobil)	vorstand@hevella.de

Stellvertr. Vorsitzende Sport

Frauke Tampe-Falk	030 367 50 265 (privat) 0178 164 55 33 (mobil)	sport@hevella.de

Sportausschuss
Barbara Gering, Gerd Kalbhenn, Carsten Goethe, Maurice Crossier, Emil Röder-Walsh, Paula Hamann, Monika Tampe

Stellvertr. Vorsitzende Finanzen

Annette Stoeckel	03322 23 21 75 (privat) 0172 18 26 718 (mobil)	finanzen@hevella.de

Stellvertr. Vorsitzender Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Bernice Buchmann	01575 783 21 53 (mobil)	event@hevella.de

Ausschuss Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen
Fabian Neitzel, Rosi Neitzel, Anna Schwahn, Franziska Goethe, Martina Wechselmann, Beate Röseler, Dirk Opgen-Rhein

Stellvertr. Vorsitzender Haus und Grundstück

Martin Karg	01520 972 08 99 (mobil)	haus@hevella.de

Ausschuss Haus und Grundstück
Judith Hoffmann, Dennis und Tom Amschler, Christian Pestel

Jugendleiterin

Sonja Friese	0178 680 55 01 (mobil)	jugend@hevella.de

Jugendausschuss
Lina Goethe (stellv. Jugendleiterin) – 0176 248 66 214 (mobil)
Laura Dietrich, Antonio Sanchez de la Cerda (Jugendvertreter*in)

Leiterin Reha- und Behindertensportabteilung

Monika Tampe	030 30 81 86 81 (privat) 0179 480 54 48 (mobil)	handicap@hevella.de

Aktiv in den Herbst und Winter

Langsam kommt der Ruderherbst. Die Temperaturen fallen und auch diesem Jahr werden uns windige Regenschauer nicht erspart bleiben. Bisher hatten wir allerdings sehr schönes Ruderwetter. Schöne Wochenendfahrten, wie die Wiking-Sternfahrt oder die Kirchbootausfahrt konnten noch bei fast sommerlichen Temperaturen stattfinden. Also lasst uns noch bei ein paar Wochenendterminen die Kilometer für den Jahreswettbewerb etwas aufstocken.

Aber auch die Indooraktivitäten werden nicht zu kurz kommen. Es wird genügend Möglichkeiten geben, um im Winter nicht einzurosten. Hier heißt es immer daran zu denken: Die Form für den Sommer wird im Winter gemacht.

Die Einladung zur Ehrungsfeier habt ihr bereits erhalten. Versprochen ist ein gemütlicher Abend mit feierlichem Programm in winterlicher Stimmung. Auch die beliebte Feuerzangenbowle wird es wieder geben. Die gesellschaftlichen Ereignisse kommen also ebenfalls nicht zu kurz.

Macht mit und bleibt aktiv – auch wenn es draußen dunkler wird.

Berndt Hintzelmann

- 1. Vorsitzender -

Wöchentliche Clubtermine Winter 2022/23

Mo	17:00 h	Jugendabt.	Kraftraining	Sonja F. / Michael K.
Di	09:00 h	Erwachsene	Rudern nach Vereinbarung	Ulrich St.
	17:00 h	Parasport	Training	Monika T.
Mi	14:00 h	Erwachsene	Rudern nach Vereinbarung	Barbara G. (0160/91142427)
	17:00 h	Erwachsene	Kraft- und Konditionstraining	Frauke T.-F.
Do	09:00 h	Erwachsene	Rudern nach Vereinbarung	Ulrich St. (0172/3818920)
	17:00 h	Parasport	Training nach Vereinbarung	Monika T. (0179/4805448)
	18:00 h	Jugendabt.	Hallensport in der Grundschule am Eichenwald	Bernice B. / Sonja F.
Sa	11:00 h	ALLE	Rudern mit anschl. Kaffe, Kakao & Kuchen	Frauke T.-F.
So			Rudern nach Vereinbarung	Carsten G. (0179/5434204) Monika T. (0179/4805448)

Bitte beachten!

1. Die angegebenen Zeiten meinen den RUDERFERTIGEN Treffpunkt auf dem Bootsplatz!
2. Das Wetter wird im Bootshaus gemacht.
3. Für Rückfragen sind die Telefonnummern angegeben, für „Verspätungen“ bitte direkt bei den Verantwortlichen melden.

Bei Terminen mit dem Zusatz „nach Vereinbarung“ müssen nicht alle Boote zu dem Termin zur Verfügung stehen, d. h. es kann auch zu frei verabredeten Zeiten gerudert werden.

Stand Nov 2022

Aktuelle Termine

OKTOBER

03.10.	Einheitsrudern	
05.10.	Clubessen	19 Uhr
08.10.	Langstreckenregatta Quer durch Berlin	
15.-16.10.	Sternfahrt RG Wiking und Silberner Riemen	
29.10.	Gesamtberliner Abrudern ESV Schmöckwitz	

NOVEMBER

12.11.	Berliner Herbstlangstrecke	
13.11.	Sonntag-Rudern nach Anmeldung bei Carsten G.	10 Uhr
19.11.	Hevella Abrudern	11 Uhr
26.11.	Advents- und Ehrungsfeier	15 Uhr
27.11.	LRV-Sternfahrt zum BRC Phönix	

DEZEMBER

03.12.	Nikolaus-Achter-Rudern	
03.12.	Weihnachtsfeiern der Jugend- und Behindertensportab-	
07.12.	Racletteabend und Feuerzangenbowle	18 Uhr
09.-11.12.	Barkenfahrt	
17.12.	Weihnachtsbasteln (nach dem Rudern)	14:30 Uhr
18.12.	Sonntag-Rudern nach Anmeldung bei Carsten G.	10 Uhr
24.12.	Heiligabendrundern mit anschl. Kaffee & Kuchen	10 Uhr
31.12.	Silvesterrudern mit anschl. Kaffee & Kuchen	10 Uhr

JANUAR 2023

07.01.	Neujahrrudern	
21.01.	Nudelsprint Rvg Hellas Titania	13 Uhr

FEBRUAR 2023

01.02.	Mittwochsessen	19 Uhr
05.02.	Jahresversammlung der Reha- und Behindertensportab-teilung	14 Uhr
23.02.	Jahreshauptversammlung Berliner Ruderjugend	

Wanderfahrt nach Bredereiche

Am ersten Tag standen wir früh auf. Ein paar von uns mussten früher aufwachen, um das Frühstück fertig zu machen. Es war kalt, aber hell draußen. Wir saßen um den Tisch herum und aßen Frühstück. Danach haben wir uns fertig gemacht für die lange Fahrt, die vor uns lag. Wir haben uns aufgeteilt, wer in welches Boot fährt, und dann ging es los. Wir sind los Richtung Himmelpfort. Wir fuhren zuerst über den Stolpsee, es war aber so windig und wellig. Es war fast wie eine Achterbahnfahrt, da wir immer hoch und runter gegangen sind. Danach hatten wir eine Pause, da wir an einer Schleuse warten mussten. Wir kamen gut durch und ruderten weiter Richtung Moderfitzsee, da es aber zu wellig war, haben wir uns entschieden auf dem Haussee zu bleiben. Wir sind ihn umfahren und haben an einem schönen Strand angelegt, wo wir eine große Pause gemacht haben.

Auf dem Rückweg mussten wir lange an der Schleuse Himmelpfort warten, also hat uns Carsten allen ein Eis geholt. Er war aber zu spät zurück, sodass wir fast ohne ihn losgefahren sind. Wir haben uns gefreut, als wir endlich nach Stunden zurück in Bredereiche waren. Danach wurde angefangen, das Abendessen zu machen. Es gab Abendbrot und danach haben alle gemacht, was sie machten.

Am nächsten Tag sind wir wieder früh aufgewacht und haben Frühstück gegessen. Dann haben wir uns wieder in die gleichen Gruppen aufgeteilt und sind los gerudert. Diesmal in die andere Richtung. Wir sind durch die Regowschleuse gerudert und haben auf dem Rückweg Pause am Ziegenhof gemacht, da haben wir ein Eis aus Ziegenmilch gegessen. Danach sind wir wieder zurückgerudert. Wir haben dann die Boote aus dem Wasser genommen und haben sie geputzt und sauber gemacht. Danach hat jeder sein Zelt wieder eingepackt. Es wurde sich verabschiedet und wir sind zum Bus gelaufen, der uns zum Bahnhof bringen würde. Der Bus kam pünktlich und wir sind eingestiegen. Wir kamen am Bahnhof an und wollten einen Zug zum Hauptbahnhof nehmen. Der Zug hatte aber 1:30 Stunden Verspätung. Als wir schließlich wieder in Berlin ankamen, waren wir erschöpft, aber hatten ein schönes Wochenende hinter uns.

Yannis L.

Kirchboot-Tour

Am Samstag den 22.10. trafen sich um 10 Uhr 15 Hevellaner um mit dem großen Kirchboot vom SRC Friesen Richtung Wannsee und Glienicker Brücke aufzubrechen. Trotz einiger Verspätungen aufgrund von Signalstörungen der S-Bahn, kamen alle angemeldeten Personen an und wir konnten tatsächlich das Boot vollständig besetzen. Bei anderen Veranstaltungen war es in der neu aufwallenden Corona-Herbst-Welle sonst immer zu kurzfristigen Absagen gekommen. Umso schöner, dass an diesem sonnigen Spätherbstwetter bei milden Temperaturen, alle teilnehmen konnten, die einen Anmeldeplatz ergattern konnten. Zuerst mussten wir das Kirchboot nach Anweisung eines Friesens zu Wasser lassen und dann begann die Platzeinteilung. Da es einen Überschuss an Rechtshändern gab, wurden in einigen Reihen die Plätze zwischen Hin- und Rückfahrt gewechselt. Dann hieß es „alle Mann an Bord“ und den Proviant verstaut, damit die Reise losgehen konnte. Monika hatte das Steuer übernommen und wir kamen gut in Fahrt. Für fast alle war es das erste Mal Kirchboot fahren und auch geriemt waren die meisten noch nicht. Aber eine kurze Einweisung auf dem Wasser reichte.

Die erste kurze Pause machten wir am Grunewaldturm und noch eine Zweite vorm Strandbad Wannsee. Von da aus fuhren wir in den Kleinen Wannsee und waren wenig später bei der Rudergemeinschaft Astoria. Dort legten wir an und durften im Garten es uns gemütlich machen. Die mitgebrachten Speisen wurden geplündert und vor allem die von Martin organisierte warme Kürbissuppe war ein Genuss. Nebenbei

wurden wir von Astoria noch zum Aufstellen eines Saunafasses rekrutiert. Mit Blick auf die Uhr wurde dann aber entschieden nicht noch bis zur Glienicker Brücke weiter zu fahren, sondern direkt wieder über den Kleinen- und Großen Wannsee zurück zu fahren. Diesmal machten wir noch einmal kurz Stopp vor Schwanenwerder und zogen dann bis zu den Friesen durch. Somit waren wir noch kurz vor 16 Uhr zurück und konnten das Boot zum Glück im Wasser lassen. Doch dann mussten wir feststellen, dass sich niemand mehr auf dem Grundstück befand und das Tor verschlossen war. Zum Glück hatte Frauke ein paar Nummern und so kam nach einigem Warten noch jemand vorbei, der uns vom Grundstück lassen konnte. Trotz des kleinen Ärgernisses am Ende, war es ein schöner Tag auf dem Wasser und eine tolle Erfahrung mit dem Kirchboot zu riemen.

Matthias K.

„Hexentanz“ bei Havella

Eben noch Jugend – und schwupps, schon sind über 30 Jahre vergangen und man ist ein Oldie… Rückblickend ist sicher den meisten Menschen die Jugend eine tolle Zeit, insbesondere wenn man sie bei Hevella verbringen durfte. So griffen Wolfram Tessmer, Harald Wacker (ehemals Schlamp) und ich den Gedanken auf, einmal unsere „alten“ Mitstreiter*innen einzuladen, später stieg noch Frauke Tampe-Falk mit ein. Dabei stellte sich schon die Frage, wer denn da ein betroffener Oldie ist, und wer nicht. Einerseits sollte es ja händelbar bleiben und andererseits sollte niemand ausgegrenzt werden. In Erinnerung an eine damals stattgefundene Party, den „Hexentanz“ – der es sogar bis ins Radio geschafft hatte – wurde formuliert, dass alle, die sich daran erinnern konnten, eingeladen sein.

Wir stellten fest, dass wir doch noch allerhand Kontakte haben und jede angesprochene Person wiederum jemand von damals kennt. So verbreitete sich die Einladung für den am 28.8.22 angesetzten Abend. Da es ja öfter schon mal das ein oder andere Comeback gab, wurde

ebenso eine Möglichkeit zum Rudern am Nachmittag eröffnet, den die allermeisten der Oldies sind schon lange keine Mitglieder mehr bei Hevella.

Trotz vergleichsweise früher Ankündigung konnten dann doch nicht so viele wie erhofft. Eine gute Handvoll kam bereits zum Rudern, und am Abend waren wir dann 13 Personen. Ein großes Hallo beim Aufeinandertreffen, denn wir hatten uns überwiegend seit Jahrzehnten nicht gesehen. Trotzdem haben einzelne gut Kontakt untereinander. So war es ein Gefühl, als hätten wir uns erst letzte Woche gesehen. Überraschenderweise haben wir uns auch alle sofort wiedererkannt.

Flankierend vom Grill, auf den alle ihr Grillgut legten und den mitgebrachten Salaten und Beilagen, die den Tisch fast zum Zusammenbruch brachten, wurde in Erinnerungen geschwelgt und die weiteren Lebensläufe erzählt. Spannend wie detailreich an Regatten, Wanderfahrten und Veranstaltungen erinnert wurde, obwohl es ja für viele etwa ein Zeitraum von 5 Jahren Ende der Achtziger war! Diese Dinge waren also echt prägend. Schade, dass viele eben mit dem Erwachsenwerden dann andere Wege gingen, die Gründe sind enorm vielfältig. Zudem kam mit Wende und den weiteren Jahrzehnten auch ein anderer Zeitgeist und viele neue Möglichkeiten auf. Das ist schon eine harte Konkurrenz für das Rudern und unseren Club.

Schließlich trugen wir noch eine lange Liste weiterer Namen zusammen und wollen das im nächsten Jahr nochmal wiederholen. Vielleicht bringt das dann ja nochmal wieder den einen oder die andere zurück ins Boot.

Danke an alle Mitorganisatoren, Mitoldies und das Wetter für einen schönen Abend.

Klaus S.

Sommerparty

Anfang des Jahres saßen Anna, Martin und ich beisammen und philosophierten über das vergangene Jahr: „ …aber diesmal wirklich.“, „Hm.“, „Diesmal wirklich.“ , „Na klar.“ , „Nee, ich meine wirklich.“, „Okay, egal was ist, in diesem Jahr wird gefeiert!“

Gesagt getan. Unser Party-Komitee stand!

Im Mai schritten wir dann zur Tat. Einladung schreiben, Deko basteln, Ablaufplan erstellen, Büffet und Getränke planen, Band organisieren.

Moment, Band organisieren? Gar nicht so einfach, denn die Preisvorstellungen so mancher Bands lagen nicht so ganz in unserer Vorstellung und eine finanzielle Unterstützung unseres Clubs wurde leider abgelehnt. Es wäre sehr schade gewesen, wenn unsere Sommerparty nun daran scheitern würde.

Aber ein gutes Party-Team bekommt auch das hin, denn wir wussten wie wichtig gerade solche Veranstaltungen für ein Clubleben sind und nach 2 Jahren Corona noch umso wichtiger. So kamen wir zu dem Entschluss das gesamte Fest so zu planen, dass der Club zwar keine Kosten haben durfte wir aber mit einer 0 am Ende aus der Party rauskommen wollten.

Am Abend des 2. Juli ging es dann endlich los. Das Büffet war grandios, die Würstchen und das Fleisch umsonst und die Getränke waren trotz der Hitze tiefgekühlt. Sogar eine Calpi und Gin Bar erfreute alle zahlreichen Gäste und erhöhte die Partystimmung.

Apropos Stimmung. Natürlich haben wir dank eurer zahlreichen Spenden auch eine Live-Band engagieren können. „Simply Clever“, eine Rock´n Roll Band aus Werder heizte uns bis in den späten Abend ein und lies unsere Tanzbeine schwingen. Für die ganz tanzwütigen gab danach unser DJ Maddi sein Bestes.

Wann wir endlich ins Bett vielen, wir wissen es nicht mehr. Es war jedenfalls schon wieder hell ;)

Vielen Dank an euch alle, dass ihr da wart und mitgefeiert habt. Es hat riesen Spaß gemacht.

Frauke

H

WRT Hannoversch Münden

Vom 16. bis zum 18. September fand das 56. Wanderrudertreffen statt, an dem Hevella in Form von Berndt, Sabine, Frauke, Judith, Carsten, Lina, Christian, Sonja, Bernice und mir teilgenommen hat. Es war das erste Mal, dass ich an einem WRT teilgenommen habe und so konnte ich mir auch nicht recht vorstellen, was mich dort erwarten würde. Was mich dort schließlich erwartet hat und welche Eindrücke ich dem Ganzen abgewinnen konnte, werde ich im Folgenden berichten:

In diesem Jahr ging es nun also in die Fachwerk- und Dreiflüssestadt Hannoversch Münden. Der Freitag begann damit, dass wir uns morgens bei Hevella getroffen hatten, von dort auf zwei Autos verteilt aufgebrochen sind und schließlich beim Mündener Ruderverein angekommen uns anmeldeten. Den restlichen Tag verbrachten wir damit uns einer der angebotenen Stadtführungen anzuschließen und den Abend mit einem gemeinsamen Essen ausklingen zu lassen.

Am Samstag war es nun soweit und so erfuhren wir nach dem gemeinsamen Frühstück wer unsere Mitruderer für den restlichen Tag sein würden. Kaum kennengelernt ging es dann auch schon aufs Wasser, da wir immerhin eine Strecke von knapp 53km vor uns hatten. Unterwegs gab es viel zu erzählen und so merkten wir gar nicht, wie wir Kilometer um Kilometer hinter uns ließen. Selbst das Wetter spielte an diesem Tag mit. Denn trotz vorhergesagtem Regen, war es die meiste Zeit trocken. Nach der Versorgungspause, wo man mit Essen und Trinken auf uns gewartet hatte, entwickelte sich in

meinem Boot der Ehrgeiz als erstes zum Etappenziel in Beverungen zu gelangen. So überholten wir frisch aus der Pause gestärkt die restlichen Boote und lieferten uns nur noch mit Fraukes Boot ein Kopf an Kopf Rennen. Als wir uns schon sicher waren als Sieger aus diesem Duell hervorzugegangen zu sein, und erschöpf aber zufrieden am Steg anlegten, mussten wir keine drei Minuten später mitansehen wie Fraukes Boot am Steg vorbeifuhr und uns mitteilte, dass das Etappenziel um weitere 1,2 Kilometer verlegt worden war. Als Geschlagene und um den Sieg Betrogene machten wir uns also wieder auf den Weg, um auch das letzte Stück hinter uns zu bringen. Wie sich herausstellte hatten wir den zweiten Platz unserem Obmann zu verdanken, der wohl auf der Besprechung über die geänderte Zieletappe gedanklich schon bei uns im Boot saß. Nachdem die anderen Boote alle eingetroffen waren, wurden wir per Shuttlebus zurückgebracht und beendeten den Abend mit einem Ruderfest inkl. Abendbuffet.

Der Sonntag sah lediglich vor am Festakt des DRVs teilzunehmen, wo aufgrund der Menge an Ehrungen viel geredet und noch mehr geklatscht wurde. Alles in allem gefiel mir das Treffen, da es Gelegenheit bot sich mit Ruderern aus verschiedenen Ecken Deutschlands Kontakt zu knüpfen und ganz nebenbei die schöne Landschaft zwischen Hann. Münden und Beverungen vom Wasser aus zu erkunden. Und wer weiß, vielleicht ist in Zukunft auch der erste Platz drin ;)

Emil R.

Sternfahrt zum ARC

Am 13. Juli sind wir der Einladung zur RIG-Sternfahrt beim Akademischen Ruder-Club gefolgt. Wir haben es sehr genossen. Vor Ort gab es leckere Speisen und Getränke und auf dem Rückweg die idyllische, ruhige Stimmung auf spiegelglattem Wasser und die Natur der engen Kanäle der Tiefwerder Durchfahrt. Ein echt wunderschöner Rudertag.

Frauke T.-F.

DRJ-Aktionstage

Die DRJ-Aktionstage werden vom BMFSFJ sowie der deutschen Sportjugend im Rahmen des Aufholpakets gefördert. Mit dem Aufholpaket werden deutschlandweit Möglichkeiten für Kinder, Jugendliche und ihre Familien geschaffen, um sich zu begegnen, gemeinsam Neues zu entdecken und nach der Pandemie zur Bewegung animiert zu werden. Mit 1 Milliarde Euro werden bestehende Angebote unterstützt und erweitert - sowie neue geschaffen. Die Deutsche Ruderjugend sponsorte Rudervereine, die einen entsprechenden Aktionstag veranstalteten mit einem Concept2-Ruderergometer. Wir haben bereits in den vergangenen Zeitungen über unsere beiden Aktionstage berichtet. Für die Durchführung erhielt Hevella ein neues Ruderergometer.

Sonja F.

In „Horizon“ zu neuen Ufern

Eines Tages begannen die Jugendtrainer*innen das Training und stellten mit Erschrecken fest, dass aus den Kindern von gestern inzwischen Jugendliche und junge Erwachsene geworden sind… und diese dementsprechend an Größe und Gewicht zugelegt haben.

Die Boote, die bis dato noch mehr als ausreichend waren, bewegten sich nun eng an der Belastungsgrenze. Es gab also zwei Möglichkeiten: Entweder werden alle Sportler*innen Leichtgewichte oder es musste ein neues Boot her.

Die Entscheidung feierten wir gemeinsam bei der Bootstaufe unseres neuen 80 kg Rennbootes der Firma Swift Racing. „Horizon“ ist ebenfalls unser erstes Boot mit Bugflügel-Auslegern.

Der Name wurde in einer Abstimmung der Jugendabteilung gewählt. Er soll die Schönheit, Weite und Möglichkeiten des Ruderns unterstreichen sowie eine kulturelle Diversität begrüßen.

Der Tag des Wir

Der Sozialverbund Deutschland (SoVD) hatte am 21. August zum Tag des Wir aufgerufen. Ruderinnen und Ruderer mit und ohne Behinderung haben mitgemacht und organisierten auf der Regattastrecke in Grünau eine inklusive Regatta - mit Aktiven von Hevella, vom Ruderclub Rapid und vom Rüdersdorfer RV Kalkberge.

Eine Leistungssportlerin von Rapid sagte: „Ich bin völlig begeistert, wie super die beeinträchtigten ID-Sportler rudern können und auch alle Anweisungen der Bugleute umsetzen konnten. Das war eine tolle Erfahrung und hat viel Spaß gemacht - zumal ich noch nie im Gigboot gerudert bin.“

Beitrag vom LRV Berlin

Bildimpressionen „Wilhelmstadtfest“

Am 11. September durften wir wieder mit einem Stand auf dem Wilhelmstadtfest dabei sein.

Bildimpression „Mitgliederversammlung“

Am 28. September fand unsere Mitgliederversammlung im Bootshaus statt. Wir freuen uns viele neue Ruderinnen und Ruderer bei uns begrüßen zu dürfen!

Wiking-Sternfahrt

Wie immer im Oktober fand auch dieses Jahr die allseits beliebte Sternfahrt zur Rudergesellschaft Wiking bei bestem Herbstwetter statt. Vom B.R.C. Hevella starteten zwei Boote mit 8 Aktiven, um die Stadtdurchfahrt von Spandau über die Schleusen Charlottenburg, Tiergarten (Unterschleuse) und Neukölln bis zum Teltowkanal zu genießen.

An der Tiergarten-Schleuse vermochte allein die Betrachtung des Restaurantbetriebs auf dem Schiff Capt’n Schillow frühzeitig den Appetit anzuregen. Dieser konnte schließlich beim Picknick am Urbahnhafen gestillt werden. Danach stand die Schlussetappe auf dem Neuköllner Schifffahrtskanal zum Britzer Hafen an.

Nachdem im Vorjahr pandemiebedingt die traditionelle Indoor-Party ausgefallen war, wurde dieses Jahr wieder richtig in den Bootshallen gefeiert und getanzt. Als die Band das Ruderlied anspielte, freuten sich zahlreiche Sternfahrer, auf der Tanzfläche gemeinsam einstimmen zu dürfen: Aloha Heja He!

Die Herren des Achters um NARVA-Lutze hatten sich dieses Jahr von Star Trek animieren lassen und als Commander Spock kostümiert. Das Pendant des Frauen-Achters betreute zu später Stunde als Ärztinnen-Team gekleidet die Partygesellschaft.

Begleitet von unserem Inklusions-Vierer, welcher tags zuvor beim diesjährigen Silbernen Riemen von Berlin erfolgreich gewesen war, ging es am Sonntag denselben Weg zum Südhafen mit Picknickstopp vor der Tiergarten-Schleuse zurück.

Die besonders kurzen Wartezeiten bei allen Schleusungen wurden von unseren erfahrenen Beteiligten mehrmals hervorgehoben. Außer an die Schleusenwärter geht unser Dank auch an die Wikinger für die Organisation ihrer tollen Sternfahrt.

Christian P.

————- Info Sport ————

Die Wintersaison hat begonnen. Der erste Schnee ist gefallen und liegen geblieben und ab dem Nachmittag wird es dunkel, so dass wir unsere sportlichen Aktivitäten umgestellt haben.

Rückblickend war die Sommersaison in vielen Punkten erfolgreich und hat riesen Spaß gemacht. Jedoch hat sich durch die Corona Jahre gezeigt, dass bei so manchen erwachsenen Mitgliedern der sportliche Rudergeist, regelmäßig bei Hevella Sport zu treiben, aus den Augen verloren gegangen ist. Das finde ich sehr schade und hoffe natürlich, dass der Funke, zu unserer kleinen herrlich-verrückten Hevellawelt dazuzugehören bald wieder überspringt. Und ihr alle Angesprochenen wieder Zeit und Lust habt regelmäßig dabei zu sein.

Das Herbstangebot war ordentlich vielfältig und wurde auch gut besucht.

Sommerparty, Wanderrudertreffen, Rig-Sternfahrten, Bredereiche-Events, Wiking-Sternfahrt, Regatten, Technikrudern, Ruderkurse, Werbestände, Mitgliederversammlung, Übernachtungswochenenden, Clubessen, Kirchbootfahren, Gemeinschaftsdienste dies alles noch zusätzlich zu unseren regelmäßigen Wochenterminen, ich würde sagen darauf können wir, als eher klein einzuordnender Ruder-Club, schon stolz sein.

Jetzt hat die Wintersaison begonnen. Es wird zwar jahreszeitbedingt kalt und dunkel, doch wir Hevellen sagen dazu eher kuschelig und gemütlich, aber dennoch sportlich.

Die Kids haben donnerstags ihr Hallentraining in der Eichenwald Grundschule begonnen. Auch unsere Sporthalle ist mit 4x in der Woche stark belegt und sowohl die Jugend, die Reha- und Behindertensportabteilung sowie die Erwachsenen schwitzen an diesen Tagen auf den Ergos und im Kraftraum.

Samstags um 11 Uhr ist jetzt im Winter der Hauptrudertermin. Und da ist ganz schön was los. Denn wenn alle Abteilungen gemeinsam Rudern wollen, dann kommt mittlerer Weile unser Bootspark auch an seine Grenzen. Was für ein positives Signal!

Alle allgemeinen Sporttermine findet ihr am Anfang der Clubzeitung.

Bitte achtet auch auf unsere Aushänge im Club, denn dort stehen schon bis hinein in das Frühjahr mehrere Angebote zu denen ihr euch eintragen könnt.

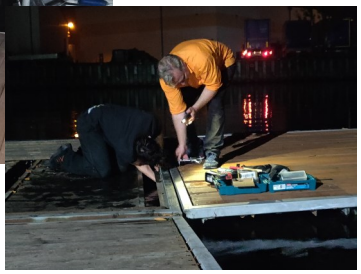
Nun steht zeitnah unsere Advents- und Ehrungsfeier an und ich hoffe euch dort alle zu sehen.

Mit rudersportlichen Grüßen

Frauke

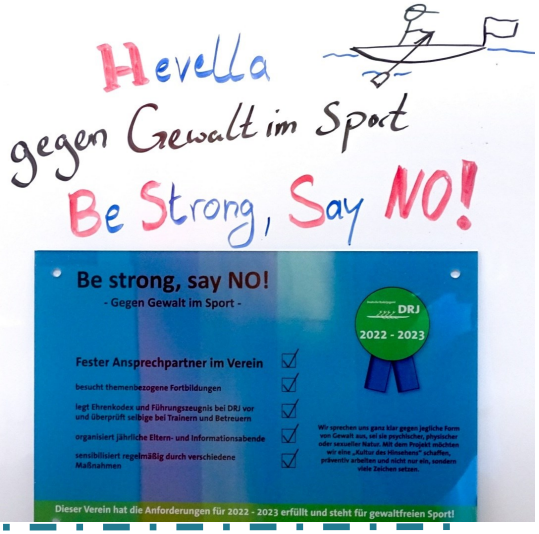
Alle Planken sitzen fest

Nachdem wir eine ganze Weile über lose Planken gestolpert sind, haben Christian und Joel es rigoros durchgezogen die Arbeiten am Steg zu beenden.



„Be Strong, say NO!“

Bereits zum zweiten Mal in Folge erfüllen wir als Ruder-Club alle Anforderungen um mit der Plakette „Be Strong, say NO!“ ausgezeichnet zu werden.



Mitgliederbewegungen 2021

Matthias Krumbein
Jutta Steinkamp
Philipp Bodemann
Justus Kleis
Rebecca Kleis
Michael Würger
Jonathan Ladewig
Tibor Nagy
Annamaria Stahl
Samuel Petroschka
Feliciana Aramini
Sancho Brickenkamp
Athina Mariettaki
Fella Rezouani
Belinda Rezouani
Désirée Schneider-Hartwig
Till Gebhardt
Marius Claußen
Jean-Pierre Schmackies
Melina Schirrmeier
Joachim von Bonin
Jasmine Tessmer
Sabine Schweig
Tibor Nagy
Johanna Beckering
Mario Mietschke
Dieter Schur (†)
Martina Hartnigk
Noah Otto

Annette Stoeckel

Wir laden ein zu unser alljährlichen

ADVENTS-
&
EHRUNGSFEIER

Samstag, den 26.November
15 Uhr

Es erwartet euch ein gemütlicher Abend mit feierlichem Programm in weihnachtlicher Stimmung.

Wir hoffen auf viele nette Gesichter, einen entspannten gemeinsamen Abend und reichliche Spenden für den Kuchenbasar und das Buffet

Wir freuen uns auf Euch!

Geburtstagskinder bei Hevella

Unseren Geburtstagskindern ♥-lichen Glückwunsch, alles Gute, Gesundheit, Wohlergehen und, und, und …

Oktober

5.	Eva von Trümbach
12.	Klaus Sareika
17.	Gerd Kalbhenn
19.	Christian Pestel
25.	Emil Röder-Walsh

November

7.	Till Gebhardt
14.	Günter Eichler
20.	Michael Schottroff
24.	Klaus Scheider

Dezember

2.	Nikolai von Rheinbaben
4.	Ingeborg Reinecke
6.	Dennis Amschler
6.	Tom Amschler
6.	Noah Otto
8.	Rosemarie Neitzel
13.	Heinz-Peter Gabert
19.	Fella Rezouani
22.	Mathias Fruwert
23.	Joachim Müller
28.	Laura-Sophie Kettelhake
31.	Jean-Pierre Schmakies

Januar

12.	Frauke Tampe-Falk
15.	Lina Goethe
28.	Ralf Ludwig

= runder Geburtstag

Berliner Ruder-Club Hevella e.V.

Mitglied im Deutschen Ruder-Verband, im Landesruderverband Berlin e.V.
im Bezirkssportbund Spandau e.V. und im Behindertensportverband e.V.

Bootshaus und Geschäftsstelle: Dorfstraße 23, 13597 Berlin
(Spandau-Tiefwerder)
Telefon: (0 30) 331 42 46, Fax: (0 30) 3 51 06 413

IBAN DE52 1001 0010 0063 2991 00,
BIC PBNKDEFF
E-Mail: hevella@hevella.de
Internet: www.hevella.de

Die Clubzeitung des Berliner Ruder-Club Hevella e.V. erscheint für Mitglieder und Freunde des Clubs i. d. R. viermal im Jahr in einer Auflage von ca. 100 Exemplaren.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor.

Heft Nr.	Erscheinungs-termin	Redaktions-schluss
1	Ende Jan.	10.01.
2	Ende April	04.04.
3	Ende Juli	04.07.
4	Ende Okt.	**03.10.**

Änderungen vorbehalten

Artikel und/oder Bilder bitte per E-Mail an: **s-friese@hotmail.de**

Unsere Clubzeitung wurde **gedruckt bei esf-print.de**

Redaktion und Layout:

Sonja Friese

Bredereiche

- Campen und Rudern auf der Oberhavel in Brandenburg -

Der BRC Hevella besitzt ein großes Grundstück in Bredereiche an der Havel, im nördlichen Brandenburg.
Gute Übernachtungsmöglichkeiten im Dorf sowie Zelten auf dem Grundstück - mit allen notwendigen Einrichtungen:
Toiletten, Dusche und Küche sind vorhanden.

Zwei Doppelzwei m. Stm. und zwei Doppelvierer m. Stm
für Ruder*innen stehen bereit.

Ansprechparter:

Klaus Sareika
0172 / 393 44 53
klaus.sareika@t-online.de

Berliner Ruder-Club Hevella e. V.

Restaurant Kaiserhof Berlin

Jeden Sonntag
von 9.00 Uhr
bis 14.00 Uhr

Jazz-Frühschoppen

Montag bis Samstag
von 11.00 bis 01 Uhr
geöffnet

Stresowstraße 2
(Bahnhof Stresow)
13597 Berlin
Telefon 030 / 331 60 48

e-mail: toni@kaiserhof-berlin.de www.kaiserhof-berlin.de

www.bausanierung-jahnke.de

BAUSANIERUNG
JAHNKE
MALT · PUTZT · SANIERT

Komplette Fassadensanierung
Komplettausbau von Wohnungen
Klassische Malerarbeiten

Falkenhagener Straße 59 · 13585 Berlin
Telefon 030/302 50 97 / 98 · Fax 302 - 15 70